

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1916)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Januar	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
Februar	So	—	—	6	13	20	27
	Mo	—	—	7	14	21	28
	Di	—	1	8	15	22	29
	Mi	—	2	9	16	23	—
	Do	—	3	10	17	24	—
	Fr	—	4	11	18	25	—
	Sa	—	5	12	19	26	—
März	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
April	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	—
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
(Palmstg.: 16., Karftg.: 21., Ostern: 23. April.)							
Mai	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	31	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
Juni	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	—	—
(Auffahrt: 1. Juni. Pfingsten: 11. Juni.)							

Juli	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
August	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	31	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
(Mariä Himmelfahrt: 15. August.)							
September	So	—	3	10	17	24	—
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
(Eidg. Betttag: 17. September.)							
Oktober	So	—	1	8	15	22	29
	Mo	—	2	9	16	23	30
	Di	—	3	10	17	24	31
	Mi	—	4	11	18	25	—
	Do	—	5	12	19	26	—
	Fr	—	6	13	20	27	—
	Sa	—	7	14	21	28	—
November	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	—	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
(Allerheiligen: 1. November.)							
Dezember	So	—	3	10	17	24	31
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
(Weihnachten: 25. Dezember.)							



FRÜHLING

21. März — 22. Juni

SOMMER

22. Juni — 23. Sept.

NATIONALFESTE.

Amerika (V. St.)	22. Februar Geburtstag von Washington 1732
	4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776
Argentinien	25. Mai Verfassungstag 1853
	9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816
Brasilien	13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven
Belgien	21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831
Dänemark	5. Juni Verfassungstag
Deutschland	27. Januar Kaisers Geburtstag
	2. September Sedanstag 1870
England	3. Juni Königs Geburtstag
Frankreich	14. Juli Erstürmung der Bastille 1789
Griechenland	25. März und 7. April Unabhängigkeitstage
Italien	1. Sonntag im Juni Verfassungstag
Japan	31. August Kaisers Geburtstag
Niederlande	31. August Geburtstag der Königin
Norwegen	17. Mai Unabhängigkeitsfest
Oesterreich	18. August Kaisers Geburtstag
Portugal	5. Oktober Erklärung der Republik
Russland	19. (6.) Mai Zars Geburtstag
Spanien	17. Mai Königs Geburtstag
Schweden	16. Juni Königs Geburtstag
Schweiz	1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291
Ungarn	20. August St. Stephanstag.



HERBST

23. Sept. — 22. Dez.

WINTER

22. Dez. — 21. März

FESTTAGE DER JUDEN

Jahr 5876/77 seit Erschaffung der Welt

April 18.	Nisan	Passah-Anfang	Sept. 29.	Tischri	Zweites Fest
„ 19.	„	Zweites Fest	Okt. 7.	„	Versöhnungsfest
„ 24.	„	Siebentes Fest	„ 12.	„	Laubhüttenfest
„ 25.	„	Passah-Ende	„ 13.	„	Zweites Fest
Juni 7.	„	Wochenfest	„ 18.	„	Palmenfest
„ 8.	„	Zweites Fest	„ 19.	„	Beschlussfest
Sept. 28.	„	Neujahrsfest	„ 20.	„	Gesetzesfreude

Verschiedene Zeitrechnungen.

Die griechische Kirche zählt 7424 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

Die Russen zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.

Die Mohammedaner (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem „Hidschred“, der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medjina: am 11. Dezember 1915 beginnt ihr 1334. Jahr.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender

(Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.
Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



Montag.
Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).



Dienstag (Zieschtig).
Tag des Ziu, ursprünglich [höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



Donnerstag.
Der Tag des *Donar*, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



Freitag.
Tag d. *Freia*, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vornehmen Weibern später Frau sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franz. vendredi = Tag d. Venus).



Samstag.
Nach dem assyrischen Gotte Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbatag.



Januar benannt nach **Janus**, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher **Quintilis** (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von **Julius Cäsar**, der in diesem Monat geboren war, **Juli** genannt.



Februar von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfang.



August hiess früher **Sextilis** (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers **Augustus** **August** benannt.



März (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u. Remus, verehrten.

VII
septem

September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.

VIII
octo

Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Mal (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus).

IX
novem

November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“ Seite 9.



Juni genannt nach **Juno**, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.

X
dezem

Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



„Die Geschichte“ in die Vergangenheit leuchtend,
von Paul Robert, hist. Museum Bern.

Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1916 ist

das 7650 ste nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des alten Testaments)
 das 7424 ste nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche
 das 6629 ste nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt)
 das 5916 te seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind)
 das 5676 ste nach der jüdischen Zeitrechnung
 das 5308 te ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift)
 das 4552 ste seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtsschreiber
 das 4108 te ungefähr seit der Blütezeit Babylons
 das 3908 te ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan
 das 3416 te seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500)
 das 3236 ste seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

- von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320)
- das 3109 te** seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193)
- das 2886 ste** seit König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970)
- das 2766 ste** seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850)
- das 2736 ste** seit der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820)
- das 2692 ste** seit Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776)
- das 2669 ste** seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753)
- das 2638 ste** seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722)
- das 2522 ste** seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606)
- das 2502 te** seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586)
- das 2446 ste** seit dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530)
- das 2425 ste** seit der Gründung der römischen Republik (509—264)
- das 2380 ste** seit Beginn von Athens Blütezeit (464—429)
- das 2315 te** seit Sokrates' Tod (399)
- das 2246 ste** seit Vernichtung des pers. Reiches durch Alexander d. Grossen (330)
- das 2180 ste** seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133)
- das 2134 ste** seit Hannibals Übergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218)
- das 2062 ste** seit Zerstörung von Karthago durch die Römer (146)
- das 2023 ste** seit der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107)
- das 1974 ste** seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58)
- das 1907 te** seit d. Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi)
- das 1847 ste** seit dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69)
- das 1593 ste** seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den röm. Kaiser Konstantin (323)
- das 1541 ste** seit Beginn der Völkerwanderung (375)
- das 1541 ste** seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444)
- das 1506 te** seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410)
- das 1503 te** ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz
- das 1313 te** ungefähr seit dem heil. Gallus u. Entstehung des Klosters zu St. Gallen
- das 1294 ste** seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622)
- das 1116 te** seit der Krönung Karls des Grossen (800)
- das 1056 ste** seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860)
- das 1046 ste** seit dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbständigkeit v. Deutschland und Frankreich)
- das 820 ste** seit Beginn der Kreuzzüge (1096—1270)
- das 788' ste** seit Gründung der Stadt

	Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178)	das 263 ste	seit dem Bauernkriege (Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)
das 725 ste	seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)	das 227 ste	seit Regierungsantritt von Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)
das 666 ste	seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)	das 166 ste	seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)
das 625 ste	seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)	das 155 ste	seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)
das 614 te	seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)	das 148 ste	seit Erfindung d. Dampfmaschine (James Watt 1768)
das 601 te	seit der Schlacht bei Morgarten (1315)	das 142 ste	seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)
das 530 ste	seit der Schlacht bei Sempach 1386)	das 140 ste	seit der nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)
das 466 ste	seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)	das 134 ste	seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)
das 440 ste	seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)	das 127 ste	seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)
das 435 ste	seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)	das 119 te	seit der Erfindung der Pockenimpfung v. Jenner (1797)
das 424 ste	seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)	das 118 te	seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik
das 418 te	seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)	das 112 te	seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen
das 417 te	seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)	das 111 te	seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)
das 401 te	seit der Schlacht bei Marignano (1515)	das 109 te	seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)
das 399 ste	seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)	das 107 te	seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)
das 398 ste	seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)	das 104 te	seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)
das 307 te	seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)	das 103 te	seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Be-
das 298 ste	seit Beginn des 30jährigen Krieges (1618—48)		
das 268 ste	seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648). Schweizer Gesandter Wettstein von Base		

- freiungskrieg (1813—14)
- das 102 te seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)
- das 101 te seit der neuen Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)
- das 101 te seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)
- das 95 ste seit Tod Napoleons I. (1821)
- das 81 ste seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)
- das 77 ste seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)
- das 71 ste seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)
- das 69 ste seit dem Sonderbundkrieg (1847), General Dufour
- das 69 ste seit der Eröffnung der ersten schweiz. Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)
- das 68 ste seit der Freiheitsbewegung in Frankreich u. Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)
- das 64 ste seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852—71)
- das 62 ste seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland (1854—56)
- das 59 ste seit dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)
- das 57 ste seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)
- das 56 ste seit Erfindung des Telefons (Reis 1860)
- das 55 ste seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei
- das 55 ste seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour
- das 52 ste seit d. Genfer Konvention, Verband d. Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)
- das 50 ste seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)
- das 49 ste seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
- das 45 ste seit dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee
- das 42 ste seit Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
- das 41 ste seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
- das 38 ste seit dem russisch-türkischen Kriege (1877—78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress. Montenegro, Serbien u. Rumänien werden unabhängig
- das 34 ste seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
- das 33 ste seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
- das 31 ste seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)
- das 28 ste seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)
- das 21 ste seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)
- das 19 te seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897)
- das 19 te seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
- das 18 te seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)
- das 15 te seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
- das 14 te seit dem Burenkriege (1899—1902)
- das 13 te seit dem ersten grossen

	Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903)		Schweiz (16. Nov. 1910)
das 12 te	seit dem russisch-japanischen Kriege (1904)	das 6 te	seit Chavez' Flug über die Alpen (27. Sept. 1910)
das 10 te	seit dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont 10 m Flug 1906)	das 5 te	seit der Revolution in Portugal und Gründung der Republik (1911)
das 10 te	seit Eröffnung des Simplontunnels (1906)	das 5 te	seit Durchbohrung des Lötschberges (1911)
das 9 te	seit Annahme der neuen schweizerischen Militärorganisation in der Schweiz (1907)	das 5 te	seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)
das 8 te	seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote)	das 4 te	seit Annahme des Gesetzes über die schweizerische Kranken- und Unfallversicherung (1912)
das 7 te	seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)	das 3 te	seit dem Untergang der „Titanic“ (April 1913)
das 6 te	seit der grossen Überschwemmung in der	das 3 te	seit Biders Flug über die Alpen nach Mailand
		das 2 te	seit dem Beginn des grossen europäischen Krieges.

Die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Der Drei-Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri	1315
2. Schwyz	1315
3. Unterwalden	1315

Der Vier-Waldstätterbund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern	1332
-----------------	------

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich	1351	7. Zug	1352
6. Glarus	1352	8. Bern	1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg	1481	12. Schaffhausen	1501
10. Solothurn	1481	13. Appenzell	1513
11. Basel	1501		

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orten kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen	1803	17. Thurgau	1803
15. Graubünden	1803	18. Tessin	1803
16. Aargau	1803	19. Waadt	1803

Der Bund der 22 Kantone.

Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis	1815
21. Neuenburg	1815
22. Genf	1815